

Unterrichtstätigkeit der gesamten SL

Beitrag von „Ava“ vom 17. Februar 2025 20:57

Ich unterrichte seit ca. 10 Jahren an einer GS mit sehr herausforderndem SuS-Klientel. ca. 1700 SUS.

Unsere SL (bzw. "erweiterte SL", also alles ab A15) besteht derzeit aus 7 Personen plus Zuarbeitende aus dem Kollegium (Vertretungsplanung, Ganzttag, Haushalt etc...)

Irgendwie hat es sich über die Jahre etabliert, dass kein einziges SL-Mitglied mehr unterrichtet. Auch nicht mal im Notfall eine Vertretung etc.

Selbst die Didaktische Leitung nicht.

Ich - und die meisten kuK - finden das... sagen wir mal "ungünstig" im Hinblick auf den Realitätsbezug der SL, insbesondere an einer doch sehr herausfordernden Schule, der das Kollegium immer mehr wegbricht. Angemerkt wurde der Punkt schon öfter zaghaft, allerdings gibt sich die SL da geschlossen abschmetternd.

Darum würde mich mal interessieren, wie das bei euch so ist, bzw. was ihr da als "normal" empfindet.

Beitrag von „Seph“ vom 17. Februar 2025 21:10

Zitat von Ava

Ich unterrichte seit ca. 10 Jahren an einer GS mit sehr herausforderndem SuS-Klientel. ca. 1700 SUS.

Heißt GS in dem Zusammenhang Gesamtschule?

Zitat von Ava

Irgendwie hat es sich über die Jahre etabliert, dass kein einziges SL-Mitglied mehr unterrichtet. Auch nicht mal im Notfall eine Vertretung etc.

Selbst die Didaktische Leitung nicht.

Das kann ich mir schwer vorstellen. So viele Abminderungsstunden hat eine Schule mit hoher Sicherheit nicht....schon gar nicht im Schulleitungstopf. Gehen wir mal mit Blick auf die hohe Schülerzahl von den maximalen Entlastungsstunden für besondere Funktionen aus, dann sind das zunächst einmal:

-> 11 für die stellv. SL

-> 10 für die Didakt. Leitung

-> 6 für Sek I Leitung

-> 5 für Sek II Leitung

-> 5 für weitere Koordinatoren

Dazu kommen dann noch einige wenige weitere Stunden (wir reden da von 4 für die gesamte Schule 😊) für Aufgaben im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule, die in der Leitung verteilt werden können. Woher aber so viele Stunden kommen sollen, dass alle o.g. Personen auf 24,5 Entlastungsstunden kommen erschließt sich mir nicht ansatzweise. Das wäre im übrigen auch rechtswidrig, vgl. z.B. für SL:

Zitat von §23 Abs.3 Nds.ArbZVO-Schule

Vollzeitbeschäftigte Schulleiterinnen und Schulleiter haben eine Mindestunterrichtsverpflichtung von zwei Unterrichtsstunden. ²Ergibt sich aus der Anlage 2 eine geringere Unterrichtsverpflichtung als die Mindestunterrichtsverpflichtung, so hat die Schulleiterin oder der Schulleiter dennoch eine Unterrichtsverpflichtung von zwei Unterrichtsstunden.

Beitrag von „Ava“ vom 17. Februar 2025 21:12

Ja, Gesamtschule, bzw. Stadtteilschule.

Woher die Stunden kommen, fragen wir uns auch.

Achso... ich war lange nicht online, ich muss mein Bundesland ändern. Das Ganze bezieht sich auf HH.

Beitrag von „DFU“ vom 17. Februar 2025 21:18

Die Verteilung der Entlastungsstunden muss normalerweise transparent gemacht werden. Hat euer Personalrat oder wie die schulinterne Lehrervertretung bei euch heißt da einmal nachgefragt. An dieser Stelle würde ich jedenfalls ansetzen.

Beitrag von „Ava“ vom 17. Februar 2025 21:19

Ja, das wurde beim PR schon angeregt. Allerdings ohne Erfolg,

Beitrag von „Seph“ vom 17. Februar 2025 21:19

[Zitat von Ava](#)

Darum würde mich mal interessieren, wie das bei euch so ist, bzw. was ihr da als "normal" empfindet.

Nur kurz zum Abgleich: in der Praxis unterrichten eigentlich alle Koordinatoren außer der SL selbst noch mind. 10 Unterrichtsstunden...teils eher deutlich mehr. So ist es sowohl bei uns als auch an allen mir bekannten umliegenden Schulen, mit denen wir gut vernetzt sind. Eine Sache aus deinem Bericht findet sich bei uns aber auch: die Mitglieder der SL-Runde stehen i.d.R. nicht für "normale" Vertretungen zur Verfügung, da wir oft genug in der Zeit bereits andere Termine und Aufgaben liegen haben. Natürlich springen wir dennoch hin und wieder gezielt mit ein.

Beitrag von „DFU“ vom 17. Februar 2025 21:21

Bei uns ist es auch eine große Seltenheit, wenn die Schulleitung Vertretungsunterricht gibt. Es kann aber vorkommen.

Beitrag von „Ava“ vom 17. Februar 2025 21:22

Es geht mir um regulären Unterricht, nicht Vertretung.

Beitrag von „Seph“ vom 17. Februar 2025 21:23

Zitat von Ava

Ja, Gesamtschule, bzw. Stadtteilschule.

Woher die Stunden kommen, fragen wir uns auch.

Achso... ich war lange nicht online, ich muss mein Bundesland ändern. Das Ganze bezieht sich auf HH.

Ok, in HH kenne ich mich leider nicht aus mit zur Verfügung stehenden Entlastungsstunden und hatte mich auf die bisherige Angabe mit NDS gestützt. Mich würde aber stark wundern, wenn diese in HH so wesentlich höher ausfallen. Ich vermute vor diesem Hintergrund - ohne es sicher zu wissen - dass hier auf den Entlastungstopf für das normale Kollegium zugegriffen wird und diese damit keine Entlastungsstunden erhalten. Das wiederum wäre genau hier gut angesiedelt:

Zitat von Ava

Ja, das wurde beim PR schon angeregt. Allerdings ohne Erfolg,

Warum dieser da nicht tätig wird, erschließt sich mir nicht.

Beitrag von „Ava“ vom 17. Februar 2025 21:24

Zitat von Seph

Ich vermute vor diesem Hintergrund - ohne es sicher zu wissen - dass hier auf den Entlastungstopf für das normale Kollegium zugegriffen wird und diese damit keine

Entlastungsstunden erhalten. Das wiederum wäre genau hier gut angesiedelt:

Genau das vermutet das Kollegium auch.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Februar 2025 21:59

Ich weiß es nur für Sachsen und da muss auch die Schulleitung mindestens 4 Stunden unterrichten. Gibt es in Hamburg keine Lehrerarbeitszeitverordnung, wo das genau festgeschrieben ist?

Was man allerdings macht, wenn man Regelverstöße feststellt, weiß ich auch nicht. Theoretisch kann sich der Schulleiter auch Stunden zuteilen und dann subtil in 99 von 100 Fällen wegen wichtigen Gesprächen ausplanen lassen. Aber wenn das ein ganzes Kollektiv von Leuten systematisch so macht, könnte ich meine Klappe wahrscheinlich nicht halten.

Beitrag von „Ava“ vom 17. Februar 2025 22:18

Leider ist unser PR fast nicht mehr existent.

Auf die letzte Nachfrage kam vom SL nur, er habe es so entschieden für "seine" Leute und diskutiere das nicht.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Februar 2025 10:11

Diese Aufteilung und insbesondere die unprofessionelle Reaktion der Schulleitung auf Rückfragen erscheint mir sehr merkwürdig.

So viele Entlastungsstunden würden bei uns nicht einmal durch die Addition aus Entlastung für das Kollegium und Leitungszeit zusammenkommen.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 18. Februar 2025 10:27

Naja ... es gibt Entlastungen für die Personen in der SL (grundsätzlich) und Entlastungen für das Ausüben weiterer Funktionen ... wenn Mitglieder der SL dann noch - z.B. - Systembetreuer sind, haben sie eine oder zwei Anrechnungstunden mehr.

Ich erlebe an meiner Schule nun den dritten Schulleiter. Noch keiner hat selbst wirklich Unterricht erteilt (höchstens mal eine Oberstufenwahlkurs). Und leider merkte man bei allen nach relativ kurzer Zeit, dass sie das Gespür für die Realität des Unterrichts (die sich ja wandelt) verloren.

Mitarbeiter in der SL geben Unterricht, allerdings kann das durch zusätzliche Entlastungen (siehe oben "Systembetreuer") oder Teilzeit sehr wenig sein.

Beitrag von „Seph“ vom 18. Februar 2025 10:49

Das finde ich tatsächlich schwierig. Eine Bündelung nahezu aller Aufgaben auf nur wenige Personen führt fast zwangsläufig zu Kollisionen bei der zeitlichen Priorisierung von Aufgaben und spätestens bei Ausfall einer Person zu sehr großen Problemen. Sinnvoller ist es, Aufgaben, die nicht explizit Leitungsaufgaben sind, ins Kollegium zu verteilen und dort an passenden Stellen mit Entlastungsstunden zu arbeiten.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 18. Februar 2025 10:53

Ja ... wem sagst Du das ...? Leider ist nicht alles, was von SL oder weiter oben kommt, immer "sinnvoll".

Beitrag von „Quittengelee“ vom 18. Februar 2025 11:38

Geht wohl... [Hamburg Schulleitung; Unterrichtsverpflichtung](#)

Beitrag von „Seph“ vom 18. Februar 2025 12:18

[Zitat von Quittengelee](#)

Geht wohl... [Hamburg Schulleitung; Unterrichtsverpflichtung](#)

Ja für die SL selbst. Aber dass das gesamte Koordinationsteam keinen Unterricht haben soll, halte ich nach wie vor für höchst ungewöhnlich und denke, dass sollte sich der PR mal etwas genauer anschauen.

Beitrag von „Ava“ vom 18. Februar 2025 12:48

Richtig, es geht nicht um die oberste SL, es geht um sieben Personen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 12:50

Ja, ich denke auch, das ist ein Fall für den Personalrat!

An meiner Schule unterrichtet der Schulleiter selbst tatsächlich nur eine Doppelstunde, also zwei Unterrichtsstunden, aber die stellvertretende Schulleiterin derzeit 14 und alle Koordinator*innen/Abteilungsleiter*innen 14 bis 16 Stunden.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 18. Februar 2025 13:09

[Zitat von Ava](#)

Leider ist unser PR fast nicht mehr existent.

Auf die letzte Nachfrage kam vom SL nur, er habe es so entschieden für "seine" Leute und diskutiere das nicht.

Na dann, wird halt nicht diskutiert, sondern die Vorgesetzten in der entsprechenden Behörde informiert. Kann ja nicht sein, dass so viel Unterricht ausfällt, weil ein Fehler bei der Berechnung der Abminderungsstunden passiert ist.

Beitrag von „joshija“ vom 18. Februar 2025 13:18

In HH ist es durch das Lehrerarbeitszeitmodell durchaus möglich, wenn auch eher unüblich. Die Schule hat eine gewisse Menge an Funktionsstunden (F-Zeiten), die sie frei verteilen kann. Hier ist aber der Personalrat in der Mitbestimmung! Wer welcher Kollege welche Funktion ausübt und wie viel Zeiten er dafür bekommt muss öffentlich gemacht werden. Wenn euer PR nicht existent ist, beruft dieser vor seiner Auflösung einen Wahlausschuss, der kommissarisch die Arbeit des PR. Wurde dieser nicht berufen, ist es Aufgabe der SL einen Wahlausschuss zu berufen.

Lasst euch da dringend vom Gesamtpersonalrat zu beraten!

Beitrag von „Ava“ vom 18. Februar 2025 17:08

Mit dem PR scheint da wirklich nichts zu gehen, seit Jahren nicht... es sind nur noch zwei Personen und diese völlig resigniert.

Ich entnehme den meisten Postings nun aber, dass ihr sieben Vollzeitstellen komplett ohne U. auch als "schräg" empfindet?

Beitrag von „Seph“ vom 18. Februar 2025 17:40

Zitat von Ava

Mit dem PR scheint da wirklich nichts zu gehen, seit Jahren nicht... es sind nur noch zwei Personen und diese völlig resigniert.

Ich entnehme den meisten Postings nun aber, dass ihr sieben Vollzeitstellen komplett ohne U. auch als "schräg" empfindet?

Nicht nur "schräg", sondern offen gestanden unvorstellbar. In NDS stünden schlicht nicht ansatzweise genug Entlastungsstunden zur Verfügung, um so etwas zu realisieren. Und ich kann mir schwer vorstellen, dass HH da so erheblich besser ausgestattet sein soll. Von der Problematik, alle Entlastungsstunden der SL-Runde zuzuschancen, spreche ich da noch gar

nicht.

Beitrag von „Ava“ vom 18. Februar 2025 17:56

Leider ist offene Kritik oder auch nur kritische Nachfragen am SL-Team in den letzten Jahren so gut wie unmöglich geworden.

Man wird dann gerne nach der Konferenz zum "Feedback" einbestellt oder - als Steigerung - vernichtende Beurteilungen geschrieben.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Februar 2025 18:29

So hart es klingt, aber an einigen Schulen geht eine SL so weit, wie ein Kollegium es zulässt.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 19. Februar 2025 00:47

Zitat von Ava

Richtig, es geht nicht um die oberste SL, es geht um sieben Personen.

Sieben Personen in der SL? Wie groß ist Eure Schule bitte? Wir sind ein ziemlich großes Gymnasium und haben Chef, Stellvertreter und zwei Mitarbeiter als SL

Der Personalrat wird - soweit ich weiß - alle fünf Jahre gewählt. Wenn das schon "seit Jahren" so geht, dann dürfte doch die nächste Wahl vor der Tür stehen?

Und ... die Größe des Personalrats ist (zumindest bei uns) durch die Größe des Kollegiums geregelt. Scheidet ein PR aus, rückt jemand nach oder es wird neu gewählt. Wenn Eure Schule so groß ist, dass sie sieben Vollzeitler in der SL hat, müsstet Ihr mehr, viel mehr Leute als PR haben.

Beitrag von „Ava“ vom 19. Februar 2025 06:30

Ja, der PR war mal größer. Es finden sich aber keine KuK mehr, die es machen wollen. Weil der PR als macht- und somit nutzlos empfunden wird.

Die Schule hat 1700 SuS.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Februar 2025 06:33

Dann steig selbst ein, vielleicht findest du auch noch Mitstreiter*innen.

Beitrag von „Ava“ vom 19. Februar 2025 07:03

Wenn ich - oder jemand anderes - bei einer Vollzeitstellen an einer Brennpunktschule mit einem Kollegium, das chronisch unterbesetzt ist, noch Ressourcen hätte ... dann hätte ich es wohl schon getan. Ich bin ja auch schon einige Jahre dort.

Oder wenn es aussichtsreich wäre, irgendwas zu verändern.

Ich - und gefühlt jeder Zweite - versuche ohnehin nur noch wegzukommen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 3. März 2025 19:27

Ja gut, was erwartest du dann hier? Du sagst, alle betuppen, aber man kann nichts machen, willst selbst auch nichts machen, willst nichts ändern.

Beitrag von „Kapa“ vom 3. März 2025 21:59

Zitat von Ava

Leider ist offene Kritik oder auch nur kritische Nachfragen am SL-Team in den letzten Jahren so gut wie unmöglich geworden.

Man wird dann gerne nach der Konferenz zum "Feedback" einbestellt oder - als Steigerung - vernichtende Beurteilungen geschrieben.

Klappe aufmachen in der Konferenz, die Einladung zum Gespräch abwarten. Schriftlich um Benennung des Inhalts bitten und dann zum Gespräch jemanden vom überregionalen PR (Brandenburg hat an den Schulen direkt den Lehrerrat und im Schulamt den Personalrat, ist das bei euch ähnlich?) oder jemanden von der Gewerkschaft des Vertrauens mitnehmen. Protokoll anfertigen und unterschreiben lassen.

Ergänzung: im Anschluss dann mal ganz freundlich bei der Rechtsabteilung oder eurem Schulrat (Vorgesetzten der SL) nachfragen ob das Usus ist. Und zwar schriftlich.

Beitrag von „nani“ vom 3. März 2025 22:38

Das wäre auch mein Vorschlag: den Bezirkspersonalrat einschalten oder den zuständigen Dezernenten. Falls du Sorge vor negativen Konsequenzen dir gegenüber hast, bitte darum, dass dein Name bei den darauf sicherlich folgenden Gesprächen nicht genannt wird.